



ab **1.604** €/m²
(schlüsselfertig ab
Oberkante Kellerdecke)

Proritäten bauen

Sie wussten, was sie wollten: keinen Keller, helle Räume und viel Kopffreiheit im Dachgeschoss. Daher wählten Sonja und Gerhard Leitner große Glasflächen nach Süden und Jalousien, „mit deren Neigung man spielen kann“. Das Dachgeschoss ist großzügig geplant, Wert legte die Bauherrschaft vor allem auf ein großes Kinderzimmer für Sohn Marcel – mit 31,5 Quadratmetern ist es der größte Raum auf dieser Etage. Zentral liegt die Galerie im Glaserker mit Blick in die Landschaft, ein Abstellraum vervollständigt das Angebot und ist Indiz für eine Besonderheit im Haus: Es hat keinen Keller. Im Ausland lernten sie die Vorzüge des Wohnens auf zwei Ebenen kennen: „Man hat zum Beispiel keine langen Wege, um die Waschmaschine auszuschalten oder Getränke zu holen“, erläutert Gerhard Leitner. Die Waschmaschine steht mit Gefrierschrank und Gas-Heizkessel im Technikraum. Auch ein Teil der Le-

bensmittel hat hier Platz, der Rest lagert im Büro gegenüber, das man zu diesem Zweck großzügiger dimensioniert hat. Ein weiterer Abstellraum mit Außenzugang befindet sich an der Nordwestecke des Hauses. Hier überwintern Gartenpflanzen, die man über die Terrasse bequem hineinfahren kann. Auch der Raum unter der Treppe wird als Stauplatz genutzt, während die Werkbank von Gerhard Leitner in der Garage steht. „Bei einem Haus ohne Keller muss einfach das Gesamtkonzept stimmen, denn natürlich braucht man Abstellraum“, erklärt der Hausherr, „deshalb mussten wir uns vorher zusammensetzen und genau überlegen, was man so im Keller hat und wo wir das unterbringen. Dies war einer der Gründe, weshalb wir individuell planen wollten.“ Der Lohn: Mit dem Kellerverzicht haben sie nicht nur Wege, sondern auch einen Teil der Baukosten gespart. **Baumeister-Haus** Info 0121

